



**Betreff:**

öffentlich

**Bürgerhaushalt 2015/16 bzgl. 14/SVV/1078 "Neubau und Erneuerung Sportanlagen im Potsdamer Norden"**

**bezüglich**

**DS Nr.: 14/SVV/1078**

Erstellungsdatum 24.09.2015

Eingang 922: 24.09.2015

Einreicher: GB Bildung, Kultur und Sport

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung

Gremium

07.10.2015

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Inhalt der Mitteilung:** Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Im Rahmen des Bürgerhaushaltes 2015/16 hat die Stadtverordnetenversammlung Prüfaufträge beschlossen.

Demnach sollen im Potsdamer Norden die infrastrukturellen Bedingungen für den Breiten- und Vereinssport verbessert werden. Dringend notwendig dafür ist die Errichtung einer wettkampftauglichen Sportstätte, die neben dem Schulsport auch für den Vereinssport (mit dem Schwerpunkt Fußball) genutzt werden kann. Parallel dazu ist die Erneuerung der vorhandenen Sportanlage an der Kirschallee (Kunstrasen und Erweiterung) erforderlich.

Die Prüfung hat folgenden Sachstand ergeben.

Derzeit steht im Bornstedter Feld – neben den Schulsportanlagen (für Fußball ungeeignet) – für den Vereinsfußball nur die Anlage in der Kirschallee für die Potsdamer Kickers zur Verfügung. Diese wird 2015 für ca. 430 T€ saniert und mit einem neuen Kunstrasen versehen. Für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme mit Sportfunktionsgebäude und zwei zusätzlichen Ballspielflächen ist gemäß einer Kostenschätzungen im ungünstigsten Fall von einem Finanzbedarf in Höhe von rund 2,4 Mio. Euro, einschließlich Grundstückserwerb (wenn erforderlich) auszugehen. Finanzmittel in dieser Höhe stehen derzeit nicht zur Verfügung.

Es sollte angestrebt werden (auch Erkenntnis der Integrierten Sportentwicklungsplanung), weitere Sportanlagen für den stark wachsenden Stadtteil zu schaffen. Mit dem Naturrasenfußballfeld in Neu Fahrland konnte eine leichte zwischenzeitliche Entlastung erreicht werden, wobei diese Anlage den Fehlbedarf nicht kompensieren kann und die Entfernung insbesondere für den jüngeren Nachwuchs von den Vereinen als nachteilig angesehen wird. Die Stadt hat weitere Standorte geprüft. Die Potentialflächen für Sportanlagen sind in der DS 14/SVV/0944 „Sportflächen für Potsdam“ zusammengefasst. Um die Sportstättensituation im Potsdamer Norden langfristig zu verbessern, kommt u.a. der Standort Remisenpark in Betracht.

Durch die Umsetzung des Schulentwicklungsplans sind und werden im Potsdamer Norden weitere Schulstandorte geschaffen. Die dazugehörigen Schulsportanlagen stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung. Die Sporthallen- und Außenflächen der Grundschule im Bornstedter Feld (3) sowie des Neubaus für die Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule (32) werden im Bereich der Sporthallen für Entlastung sorgen, nicht aber bei den Sportfreianlagen.

**Fortsetzung der Mitteilung Seite 3**



### **Fortsetzung der Mitteilung:**

Die Grundschule im Bornstedter Feld (3) in der Jakob-von-Gundling-Straße 25, hat eine Zweifeld-Sporthalle mit 1015,65 m<sup>2</sup> Nettospielfläche. Die Außensportflächen bestehen aus einem Kleinspielfeld (27 m x 45 m), einer 100 m - Laufbahn (4 Bahnen), Weitsprunganlage (3 Bahnen) und einer Gymnastikrasenfläche.

Mit der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule (32) - ab Schuljahr 2016/2017, kommt eine Vierfeld-Sporthalle mit 1664,15 m<sup>2</sup> Nettospielfläche dazu. Die Außensportflächen bestehen aus zwei Kleinspielfeldern (je 27 x 45 m), einer 100 m - Laufbahn (4 Bahnen), einer Weitsprunganlage (3 Bahnen), einer Kugelstoßanlage 10 x 15 m und einer Gymnastikrasenfläche.

Fazit: Im Sinne des Bürgervorschlages ist es zunächst Aufgabe, ein Grundstück zu bestimmen und die Einordnung der Finanzierung entsprechend den vordringlichsten Finanzierungsprioritäten (u.a. Schulbau) vorzusehen.